



ERSTE HILFE

Übungsbeispiele für schulische Teams

Meisterabzeichen in Gold: Praxisbeispiele 1 – 18

Meisterabzeichen in Silber: Praxisbeispiele 1 – 10

Grundlage: Stand der Erste-Hilfe-Lehrmeinung des ÖRK 2011

1. REGLOSER MENSCH - NOTFALLDIAGNOSE BEWUSSTLOSIGKEIT

max. 42 Punkte

- a) Kontrolle des Bewusstseins**
3 * Lautes Ansprechen
3 * Sanftes Schütteln an den Schultern
↓
keine Reaktion
↓
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
↓
- c) Atemwege frei machen**
2 * Einmalhandschuhe anziehen
2 * Kopf gerade richten
3 * Überstrecken des Kopfes (eine Hand an die Stirn, mit der anderen das Kinn hochziehen)
↓
- d) Atemkontrolle (max.10Sekunden)**
3 * **Sehen** (Brustkorb-, Bauchbewegungen)
1 * **Hören** (Atemgeräusche)
1 * **Fühlen** (der Ausatemluft)
↓
- normale Atmung feststellbar = Bewusstlosigkeit**
↓
- e) Stabile Seitenlagerung**
1 * Näher liegenden Arm seitlich legen
2 * Stabiles Dreieck (gegenüberliegendes Knie zum Handgelenk)
1 * Vorsichtige Drehung
1 * Kopf überstrecken
2 * Gesicht dem Boden zuwenden und Mund öffnen
1 * Ggfs. beengende Kleidung öffnen (Gürtel, Krawatte...)
↓
- f) Basismaßnahmen**
2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
2 * Zudecken
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
4 Sprechen mit dem/r Bewusstlosen, Einfühlsamkeit, ..
↓
- 2 **g) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
↓
- 4 **h) regelmäßige Atemkontrolle**

2. REGLOSER MENSCH - NOTFALLDIAGNOSE ATEM- KREISLAUFSTILLSTAND (ERSTE HILFE OHNE DEFIBRILLATOR)

max. 61 Punkte

- a) Kontrolle des Bewusstseins**
3 * Lautes Ansprechen
3 * Sanftes Schütteln an den Schultern
↓
keine Reaktion
↓
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
↓
- c) Atemwege frei machen**
2 * Einmalhandschuhe anziehen
2 * Kopf gerade richten
3 * Überstrecken des Kopfes (eine Hand an die Stirn, mit der anderen Kinn hochziehen)
↓
- d) Atemkontrolle (max.10 Sekunden)**
3 * **Sehen** (Brustkorb-, Bauchbewegungen)
1 * **Hören** (Atemgeräusche)
1 * **Fühlen** (der Ausatemluft)
↓
- keine normale Atmung feststellbar = Atem-Kreislaufstillstand**
↓
- 2 **e) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
↓
- f) Herzdruckmassage und Beatmung**
2 * Harte Unterlage
1 * Kleidung vom Brustkorb entfernen
3 * Richtiger Druckpunkt (Mitte des Brustkorbes)
3 * Handhaltung (Handballen, andere Hand darüber), Arme gestreckt
4 * Senkrechter, gleichmäßiger Druck
3 * Rhythmische Be- und Entlastung
3 * 30 Mal Herzdruckmassage
3 * schnell
3 * kräftig
4 * Kopf überstrecken
2 * 2 Mal beatmen (vorrangig über den Mund)
4 * geringe „Hands-Off“-Zeiten des/r Ersthelfer/in
- © **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
4 Sprechen mit dem/r Bewusstlosen, Einfühlsamkeit, ..

Beachte: Wenn an einer Puppe gleichzeitig von zwei Helfer/innen mit Herzdruckmassage und Beatmung gearbeitet wird („Zwei-Helfer-Methode“), bedeutet das kompletten Punkteabzug bei f)

**3. REGLOSER MENSCH - NOTFALLDIAGNOSE ATEM-KREISLAUFSTILLSTAND
(ERSTE HILFE MIT DEFIBRILLATOR)**
max. 70 Punkte

- a) Kontrolle des Bewusstseins**
3 * Lautes Ansprechen
3 * Sanftes Schütteln an den Schultern
↓
keine Reaktion
↓
- b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
↓
- c) Atemwege frei machen**
2 * Einmalhandschuhe anziehen
2 * Kopf gerade richten
3 * Überstrecken des Kopfes (eine Hand an die Stirn, mit der anderen Kinn hochziehen)
↓
- d) Atemkontrolle (max.10 Sekunden)**
3 * **Sehen** (Brustkorb-, Bauchbewegungen)
1 * **Hören** (Atemgeräusche)
1 * **Fühlen** (der Ausatemluft)
↓
keine normale Atmung feststellbar = Atem-Kreislaufstillstand
↓
- e) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
↓
- f) Herzdruckmassage und Beatmung**
2 * Harte Unterlage
1 * Kleidung vom Brustkorb entfernen
3 * Richtiger Druckpunkt (Mitte des Brustkorbes)
3 * Handhaltung (Handballen, andere Hand darüber), Arme gestreckt
4 * Senkrechter, gleichmäßiger Druck
3 * Rhythmische Be- und Entlastung
3 * 30 Mal Herzdruckmassage
3 * schnell
3 * kräftig
4 * Kopf überstrecken
2 * 2 Mal beatmen (vorrangig über den Mund)
4 * geringe „Hands-Off“-Zeiten des/r Ersthelfer/in
- g) Defibrillator** (durch Zweithelfer/in, wenn vor Ort)
- 3 * Defibrillator auspacken und einschalten
3 * Elektroden korrekt aufkleben
3 * Schock abgeben (ohne Person zu berühren)
4 * geringe „Hands-Off“-Zeiten des/r Ersthelfer/in (Weiterführung der Basismaßnahmen während der Defi-Vorbereitung)

4. STARKE BLUTUNG AN EINER GLIEDMASSE, SCHOCK

max. 41 Punkte

- 2 a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten
- 2 b) Hilferuf (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke mitbringen lassen)
- 1 c) Verletzte/n hinsetzen oder hinlegen
- 2 d) Hochhalten der Gliedmaße
- e) Fingerdruck
 - 2 * Einmalhandschuhe verwenden
 - 2 * Keimfreie Wundauflage
 - 2 * Hygienische Handhabung
 - 3 * Fingerdruck ausüben
- f) Anlegen eines Druckverbandes
 - 2 * Druckkörper auf Wunde
 - 2 * Fixierung mit einer elastischen Mullbinde
 - 2 * Hygienische Handhabung
- g) Basismaßnahmen, Schockbekämpfung
 - 6 * Hochlagerung der Beine
 - 2 * Zudecken
 - 2 * Frischluftzufuhr, Öffnen beengender Kleidungsstücke
 - 1 * Anhalten zu tiefer langsamer Atmung
- ☺ Verhalten des Helfers/ der Helferin
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 h) Notruf 144 (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
- 2 i) Betreuung des/r Verletzten und Überprüfen nach weiteren Verletzungen

5. HERZINFARKT - PERSON IST BEI BEWUSSTSEIN

max. 32 Punkte

2 a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten

b) Jegliche Anstrengung vermeiden

6 * Betroffene/n sofort an Ort und Stelle hinsetzen lassen

2 c) Hilferuf (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)

d) Basismaßnahmen

6 * Lagerung mit erhöhtem Oberkörper, Arme nach hinten aufstützen lassen

2 * Einmalhandschuhe verwenden

2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr

1 * Anhalten zu tiefer langsamer Atmung

2 * Zudecken

☺ Verhalten des Helfers/ der Helferin

4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...

2 e) Notruf (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

1 * Helfer/in kniet hinter dem/r Verletzten; diese/r kann sich anlehnen

2 * Mitatmen

**6. SCHLAGANFALL – PERSON IST BEI BEWUSSTSEIN
(starke Gesichtsrötung)
max. 26 Punkte**

- 2 **a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer→ Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 1 **c) Betroffene/n hinsetzen**
 - d) Basismaßnahmen**
 - 6 * Seitenlagerung oder Lagerung, die dem Betroffene/n angenehm ist
 - 2 * Einmalhandschuhe verwenden
 - 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
 - 1 * Anhalten zu tiefer langsamer Atmung
 - 2 * Zudecken
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
- 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 **e) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
- 2 **f) Atmung und Bewusstsein in regelmäßigen Abständen überprüfen**

7. PERSON IST BEI BEWUSSTSEIN, OHNE SICHTBARE VERLETZUNG

max. 23 Punkte

- 2 a) **Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**
- 2 b) **Hilferuf** (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 6 c) **Lagerung – dem Zustand des/r Verletzten entsprechend**
 - Mit erhöhtem Oberkörper bei– Atemnot, Herzbeschwerden, Kopfverletzungen, Hitznotfällen
 - Mit erhöhten Beinen bei- Blutungen, Verbrennungen, Unterzuckerung, Kollaps
 - In Seitenlage bei: Schlaganfall, Bewusstseinsstörung, Gefahr des Erbrechens
 - Mit angezogenen Beinen bei: Bauchverletzungen
 - Lagerung ohne Veränderung der Körperhaltung bei- Verdacht auf Wirbelverletzung
- 2 d) **Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr**
- 2 e) **Zudecken des/r Verletzten**
- 1 f) **Zu tiefer, langsamer Atmung anhalten**
- 2 h) **Für Ruhe sorgen**
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
 - 2 i) **Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

8. HELMABNAHME DURCH EINEN HELFER/IN

max. 38 Punkte

- 2 **a) Helfer/in nähert sich im Blickfeld von den Beinen des/r Verunfallten her**
- b) Kontrolle des Bewusstseins**
- 3 * Lautes Ansprechen
- 3 * Sanftes Schütteln an den Schultern
- 2 **c) Hilferuf** (wenn 2. Helfer→ Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- d) Helmabnahme**
- 2 * verwendet Einmalhandschuhe
- 1 * kniet oberhalb des Kopfes des/der Verunfallten
- 2 * richtet Kopf gerade und fixiert ihn
- 2 * öffnet Visier
- 2 * erneutes, lautes ansprechen, ggf. Brille abnehmen
- 2 * öffnet Kinnriemen
- 2 * dehnt Helm seitlich
- 2 * kippt Helm über die Nase
- 2 * greift um- eine Hand am Helmrand, eine im Nacken
- 2 * zieht bzw. schiebt Helm vorsichtig ab
- 2 * legt Kopf vorsichtig ab
- 1 **e) Weitere Kontrolle der Lebensfunktionen durch Helfer/in**
- 2 **f) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
- 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...

9. RETTUNG EINER REGLOSEN PERSON AUS EINEM PKW

max. 29 Punkte

- 2 a) Absichern und Notruf 144 durch Zweithelfer/in veranlassen
- 2 b) Kontaktaufnahme mit dem/der Betroffenen
- c) Kontrolle des Bewusstseins
 - 3 * Lautes Ansprechen
 - 3 * Sanftes Schütteln an den Schultern
- 1 d) Zündung abstellen
- 2 e) Kontrolle, ob Beine frei sind (Einklemmung)
- 2 f) Oberkörper der Person halten- Sicherheitsgurt öffnen
- g) Rettung mittels Rautegriff
 - 1 * Oberkörper nach vorne beugen
 - 4 * Rautegriff anwenden; beide Daumen sind vorne
 - 3 * Drehen und herausziehen
- 1 i) Schonendes Hinlegen des/r Verletzten
- 1 j) Weitere Kontrolle der Lebensfunktionen
- ☺ Verhalten des Helfers/ der Helferin
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Einfühlsamkeit, ...

**10. VERLETZTE/R LIEGT JAMMERND IM GEFAHRENBEREICH -
WIRBELSÄULENVERLETZUNG**
max. 29 Punkte

- 2 a) Im Blickfeld Annäherung von den Beinen her
- 2 b) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten
- 4 c) Retten in der vorgefundenen Lage (Rücken/Bauch) durch vorsichtiges Wegziehen an den Handgelenken
- d) Erkennen der möglichen Wirbelsäulenverletzung
 - 3 * Frage, wo es schmerzt <Rückenschmerzen>
 - 1 * Fragen nach Empfindungseinschränkungen an Armen und Beinen <Empfindungseinschränkungen möglich>
- 6 e) Lage des/r Verletzten nicht mehr verändern (aber unterstützen)
- f) Basismaßnahmen
 - 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
 - 2 * Zudecken
 - 1 * Person zu tiefer, langsamer Atmung anhalten
- © Verhalten des Helfers/ der Helferin
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 g) Notruf 144 (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

11. VERBRENNUNG

max. 34 Punkte

- 2 a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten
- 2 b) Hilferuf (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 1 c) Verunglückte/n hinsetzen oder hinlegen
- 4 d) Mit handwarmen Wasser sofort kühlen, max. 10 Min., bei Frösteln der betroffenen Person sofort abbrechen
- e) Wundversorgung
 - 2 * Einmalhandschuhe
 - 2 * Keimfreie Wundauflage, möglichst metallisiert
 - 2 * Hygienische Handhabung
 - 2 * Fixierung mit elastischer Mullbinde
- f) Basismaßnahmen, Schockbekämpfung
 - 6 * Hochlagerung der Beine
 - 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
 - 2 * Zudecken
 - 1 * Person zu tiefer, langsamer Atmung anhalten
- ☺ Verhalten des Helfers/ der Helferin
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 g) Notruf 144 (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

12. VERLETZUNG DURCH EINEN TIERBISS

max. 30 Punkte

2 **a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**

2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)

1 **c) Verletzte/n hinsetzen oder hinlegen**

f) Wundversorgung

- 2 * Einmalhandschuhe
- 2 * Keimfreie Wundauflage
- 2 * Hygienische Handhabung
- 2 * Fixierung mit elastischer Mullbinde

g) Basismaßnahmen

- 6 * Person angenehm lagern
- 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
- 2 * Zudecken
- 1 * Frischluftzufuhr und Person zu tiefer, langsamer Atmung anhalten

☺ Verhalten des Helfers/ der Helferin

4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...

2 **i) Notruf** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

13. OFFENER UNTERSCHENKELBRUCH max. 33 Punkte

- 2 **a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer → Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 1 **c) Verletzte/n hinsetzen oder hinlegen**
- 2 **d) Verletztes Bein nicht bewegen**
- e) Wundversorgung**
 - 2 * Einmalhandschuhe
 - 2 * Keimfreie Wundauflage
 - 2 * Hygienische Handhabung
 - 2 * Fixierung mit elastischer Mullbinde
- 6 **f) Ruhigstellung durch unterstützende Lagerung**
- 1 **g) ggfs. Schuhbänder lösen, Schuh aber nicht ausziehen**
- h) Basismaßnahmen**
 - 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
 - 2 * Zudecken
 - 1 * Verletzte/n zu tiefer, langsamer Atmung anhalten
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 **i) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

14. UNTERARMBRUCH

max. 36 Punkte

- 2 a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten
- 2 b) Hilferuf (wenn 2. Helfer→ Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 1 c) Verunglückte/n hinsetzen
- 2 d) Einmalhandschuhe anziehen
- 2 e) Verletzten Arm nicht bewegen
- 4 f) Überprüfen, ob eine offene Wunde vorliegt
- 2 g) Vorsichtiges Ruhigstellen mit Armtragetuch
- 2 h) Schmuck (Armbanduhr, Ringe, etc...) entfernen
- 2 i) Fixierung des Unterarms mit einer Dreiecktuchkrawatte
- j) Basismaßnahmen
 - 6 * Person angenehm lagern
 - 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
 - 2 * Zudecken
 - 1 * Verletzte/n zu tiefer, langsamer Atmung anhalten
- ☺ Verhalten des Helfers/ der Helferin
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 k) Notruf 144 (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

15. PLATZWUNDE AUF DEM KOPF; PERSON IST BENOMMEN
max. 30 Punkte

- 2 **a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer→ Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 1 **c) Verletzte/n hinsetzen**
- d) Kopfverband**
- 2 * Einmalhandschuhe
- 2 * Keimfreie Wundauflage
- 2 * Hygienische Handhabung
- 2 * Fixierung mit Dreiecktuch, Ohren sind bedeckt
- e) Basismaßnahmen**
- 6 * angenehme Seitenlagerung des/der Verletzten
- 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
- 2 * Zudecken
- 1 * Verletzte/n zu tiefer, langsamer Atmung anhalten
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
- 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 **f) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

16. VERÄTZUNG DES VERDAUUNGSTRAKTES (Substanz bekannt)
max. 33 Punkte

- 2 **a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer→ Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 2 **c) Selbstschutz** beachten, Einmalhandschuhe anziehen
- 4 **d) Mund mit reinem Wasser ausspülen lassen**
- e) Basismaßnahmen**
 - 6 * Lagerung je nach Zustand des/r Verletzten (Atemnot, Bauchbeschwerden, Kollaps ...)
 - 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
 - 2 * Zudecken
 - 1 * Person zu tiefer, langsamer Atmung anhalten
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 **f) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
- 6 **g) Vergiftungsinformationszentrale** anrufen: 01/ 406 43 43 und deren Anordnungen ausführen

17. VERÄTZUNG DES AUGES MIT KALK

max. 38 Punkte

- 2 **a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer→ Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 2 **c) Selbstschutz** beachten, Einmalhandschuhe anziehen
- 2 **d) Person hinlegen oder über Waschbecken beugen lassen**
- 2 **e) Kopf auf die Seite des verätzten Auges drehen lassen**
- 2 **f) Sichtbare Kalkbrösel mit Taschentuch wegwischen**
- 3 **g) Intensive Spülung (10 - 15 Min.) mit reinem Wasser**
 - 1 * Augenlid öffnen
 - 1 * Verletzte/n auffordern, Auge während des Spülens in alle Richtungen zu bewegen
 - 1 * Gesundes Auge schützen
- 1 **h) Betroffenes Auge keimfrei bedecken**
- 2 **i) Beide Augen verbinden**
- j) Basismaßnahmen**
 - 6 * Person angenehm lagern
 - 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
 - 2 * Zudecken
 - 1 * Verletzte/n zu tiefer, langsamer Atmung anhalten
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
 - 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 **k) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)

18. MEDIKAMENTENVERGIFTUNG; PERSON IST ANSPRECHBAR
max. 35 Punkte

- 2 **a) Kontaktaufnahme mit dem/r Verletzten**
- 2 **b) Hilferuf** (wenn 2. Helfer→ Notruf 144 und Verbandskasten, Decke und Defibrillator mitbringen lassen)
- 2 **c) Selbstschutz** beachten, Einmalhandschuhe anziehen
- d) Basismaßnahmen**
- 6 * Lagerung je nach Zustand des/r Verletzten (Atemnot, Bauchbeschwerden, Kollaps...)
- 2 * Öffnen beengender Kleidungsstücke, Frischluftzufuhr
- 2 * Zudecken
- 1 * Person zu tiefer langsamer Atmung anhalten
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
- 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...
- 2 **e) Notruf 144** (wenn nur ein/e Ersthelfer/in am Notfallort ist)
- 4 **f) Feststellen, was, wie viel, wann geschluckt wurde**
- 6 **g) Vergiftungsinformationszentrale** anrufen: 01/ 406 43 43 und deren Anordnungen ausführen
- 2 **h) Medikamentenreste sicherstellen und ins Krankenhaus mitgeben**
- ☺ **Verhalten des Helfers/ der Helferin**
- 4 Gesprächsführung, Zuspruch, Beruhigen, Einfühlsamkeit, Auf Wünsche des Betroffenen eingehen ...